Happy End

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 31

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Als Vincenzo Bellini seine erste Oper ‹Bianca und Fernando› schrieb, fand die Zensur des Königreichs Neapel es ungehörig, daß ein Theaterheld den gleichen Namen tragen sollte wie der König. Und tatsächlich hieß die Oper in Neapel: ‹Bianca und Gernando›!

*

«Gestern habe ich dich die Straße hinunterlaufen gesehen, Billy. Hast du den Bus erwischen wollen?»
«Nein, ich wollte einer Prügelei ein Ende machen.»
«Einer Prügelei? Davon habe ich ja gar nichts gehört. Wer hat sich denn geprügelt?»
«Mulligan.»
«Mulligan? Und mit wem denn?»
«Mit mir...»

*

«Wie herrlich muß es doch hier sein!» sagt die gefühlvolle junge Dame zu einem alten Fischer am Strand. «Wie gut müssen Sie das Antlitz der Natur in all seinen Stimmungen kennen! Haben Sie die Sonne in solcher Glut untergehn gesehen, als sollte die ganze Welt in Flammen stehn? Haben Sie die Nebelstreifen Gespenstern gleich an den Hügeln vorübertreiben gesehen? Haben Sie gesehen, wie der Mond sich aus der zerfetzten Regenwolke frei kämpft?»
«Jawohl», erwidert der Fischer. «Das alles habe ich gesehen. Aber jetzt rühre ich keinen Schnaps mehr an.»

*

Der Maler sieht einen alten Hausierer. Das wäre doch ein gutes Modell! Er schickt sein Dienstmädchen zu dem Mann. Der Alte zaudert.
«Wird er mich auch gut bezahlen?»
«Ja, ja, er malt Sie und gibt Ihnen fünfzig Franken dafür. Das ist doch leicht verdientes Geld!»
Der alte Mann kratzt sich hinter dem Ohr.
«Das schon! Aber wie krieg ich nachher die Farbe wieder weg?»

*

Der Amerikaner diskutiert mit dem Schotten über die Kälte in ihren Heimatländern. Der Schotte weiß schreckliche Beispiele von der Kälte in den schottischen Bergen zu berichten, doch der Amerikaner erklärt:
«Das ist noch gar nichts! Ich kann mich erinnern, wie es einmal so gefroren hat, daß ein Schaf, das von einem Hügel aufs Feld hinunterspringen wollte, in der Luft erfroren ist und wie ein Eisklotz schweben blieb.»
«Ja, Mann», meint der Schotte, «das würde doch das Gesetz der Schwerkraft nie erlauben!»
«Das weiß ich wohl», entgegnet der Amerikaner, «aber das Gesetz der Schwerkraft war auch eingefroren.»

Wie sie reden . . . Reklame-Piloten unter sich

H. Küchler

Als der Eiserne Vorhang sich vor einem mitteleuropäischen Staat gesenkt hatte, ließ nach einiger Zeit der Präsident den Postminister kommen.
«Was soll das heißen? Man sieht noch immer nur die Marken mit dem Gesicht meines Vorgängers! Was geschieht denn mit meinen Marken?»
Der Postminister, verlegen: «Ja, die Leute behaupten, daß die Marken mit Ihrem Bild, Genosse Präsident, nicht kleben wollen.»
«Nicht kleben wollen?» ruft der Präsident, nimmt eine Marke und befeuchtet sie. «Die kleben doch ausgezeichnet!»
«Auf diese Art schon», erklärt der Postminister. «Aber die Leute spukken immer auf die falsche Seite...»

mitgeteilt von n. o. s.

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog.

Buthaesan